

Bericht der Jugendzucht- und Alterszuchtprüfung am 02.04.2016 im Revier Annen – Ortholz

Prüfungsleiter: Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen
Prüfungsrichter: Frau Astrid Ahlers, Verbandsrichterin
Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen (Bericht)

Reviere: Für die Arbeiten standen Saatflächen, Brachland und Wiesen zur Verfügung. Für die Stöberarbeiten standen uns Waldstücke und Maisschläge vom letzten Jahr zur Verfügung, die nicht abgeerntet wurden.
Das Wasser war gut mit einem seichten Einstieg.

Wetter: Am Prüfungstag hatten wir sonniges Wetter, mit leichtem südlichen Wind und Temperaturen zwischen 5°C und 15°C Grad. Die Bodenfeuchtigkeit am Morgen war für die Hasensuche sehr gut.

Besonderer Dank gilt dem Revierpächter Herrn Grape, der uns wieder das Revier zur Verfügung stellte.

Zur Prüfung waren 3 Hunde gemeldet, 1 Hund konnte leider krankheitsbedingt nicht an der Prüfung teilnehmen. Zwei AZP-Hunde erschienen zur Prüfung und wurden durchgeprüft.

AZP

IIIa Preis mit 120 Punkten

ESSH „Bessy von Schönau“ ZB.Nr.: 0547/12J,
Id. Nr.: 276097202324624, gew.: 21.09.2012, br/w mit loh
(Grünrock's Flynn – Adda von Schönau)
Z.: Hans Gerhard Sack & Elisabeth Schön, Berlin
E. + F.: Hans Gerhard Sack, Berlin

Auf der ersten Hasenspur bögelt sich die Hündin nach der Sasse gut ein, wird sofort laut und bringt die Arbeit sehr gut voran. Bei der zweiten Spurarbeit wird die Hündin schlecht angesetzt. Bessy bögelt sich ein, wird nach ca. 60 Metern laut und arbeitet die Spur bis vor einen Baumbestand, hier bricht sie die Arbeit ab.

Bessy bekommt zwei Stöbergänge, einen im Wald und einen im Mais. Bei beiden Arbeiten fehlt es an Breite und Tiefe und Vorwärtsdrang.

Das Wasser nimmt die Hündin nach dem Kommando an, sie braucht einige Befehle, bis sie dann schwimmt.

Die Führung und der allgemeine Gehorsam waren ohne Beanstandung.

Noten: 4,4,4,3,2,3,4,4 , schussfest

III b Preis mit 120 Punkten

ECSH „Abby vom Bärenmoor“ ZB.Nr.: 0472/14,
Id. Nr.: 276096907062044, gew.: 19.08.2014, blsch mit loh
(Sunny's Dakar of golden Lake – Granne von der Eichleite)
Z.: Fred und Martha Siegle, Behrenwalde
E.: Fred und Martha Siegle, Behrenwalde
F.: Martha Siegle, Behrenwalde

Die erste Hasenspur auf Saat sucht sich Abby nach dem Ansetzen selbst, wird sofort laut, bricht die Arbeit am Haken ab und kommt zurück. Die Hündin sucht sich den Verlauf erneut, arbeitet jetzt auch den Haken aus und ist immer wieder laut. Die Erstlingsführerin hat große Mühe die Hündin wieder an die Leine zu bekommen, hier ist die Verbindung noch nicht richtig gewachsen, da sie für Ihren Vater führt.

Bei der zweiten Hasenspur überschießt die Hündin durch Übereifer, kommt auf eine ältere Spur und arbeitet diese noch gut aus. Bei dieser Arbeit ist die Hündin immer wieder laut.

Beim ersten Stöbergang im Wald suchte die Hündin erst einmal ihren „Chef“ der am Auto geblieben war und suchte dann im Stöbergelände in die Breite, aber es fehlt an Tiefe, wirklich keine leichte Aufgabe für die Führerin. Beim zweiten Stöbergang im Mais löste sich die Hündin auch nicht richtig, es fehlte an Vorwärtsdrang, Breite und Tiefe. Beide Arbeiten konnten mit genügend bewertet werden.

Am Wasser ist die Hündin kaum zu halten um die Halsung abzunehmen, da sie mitten auf dem Teich zwei Bläßhühner und ein Haubentaucher-Paar gesehen hatte. Abby nimmt sofort die Verfolgung auf, es dauert einige Zeit bis die Vögel durch Abtauchen außer Sichtweite sind, danach bricht die Hündin die Arbeit ab und kommt zur Führerin zurück.

Nach der ersten Hasenspur zeigt Abby während der ganzen Prüfung einen sehr lockeren Hals.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam konnten mit genügend bewertet werden, dies liegt sicher daran, dass das Zusammenspiel mit der Führerin noch nicht harmonierte.

Noten:4,4,4,4,2,4,2,2 ,schussfest

Strauß